

Zeppelinstrasse 24 · 61440 Oberursel/Taunus
Tel. 06171-637150 · FAX 06171-637199

poststelle@ouq.oberursel.schulverwaltung.hessen.de · www.gymnasium-oberursel.de

JUTTA NIESEL-HEINRICHS
Pressesprecherin

TEL/ FAX 06172 - 390145
E-Mail Niesel-Heinrichs@t-online.de

Pressemitteilung



Oberursel, den 3.11.2008

„Rhapsody-in-School“ am Gymnasium. **Der Cellist László Fenyő war zu Gast in der Rotunde.**

Der international renommierte ungarische Cellist László Fenyő war im Rahmen der bundesweiten Initiative „Rhapsody in School“ am Mittwoch, 5. November, im Gymnasium Oberursel zu Gast bei Fünft- und Sechstklässlern. Diese Initiative wurde von dem bekannten Pianisten Lars Vogt ins Leben gerufen und hat sich zum Ziel gesetzt, bekannte Größen aus der Klassik-Szene in die allgemein bildenden Schulen zu schicken, um dort das Interesse für klassische Musik zu fördern.

Rund 80 Schülerinnen und Schülern der Streicher- und Bläserklassen der Jahrgangsstufen 5 und 6 lauschten begeistert den Klängen des Cellisten, der neben Auszügen aus klassischen Werken das Cello auch schon mal rocken und kratzen ließ. So wurden den jungen Zuhörern die Klangmöglichkeiten des Instruments, das der menschlichen Stimme besonders nahe kommt, zugänglich gemacht.

Aber Fenyő gab nicht nur Kostproben seines musikalischen Könnens, sondern stellte sich auch offen den Fragen der interessierten Schülerinnen und Schüler. In diesem Zusammenhang berichtete er auch von einem Konzert, in dem ihm eine Saite riss, von seiner Entscheidung, Fußballer oder Cellist zu werden, oder seiner Zuneigung zu seinem Instrument, die er als „Liebe auf den ersten Blick“ bezeichnete.

Überwältigt waren die Schülerinnen und Schüler vom immensen Wert seines Goffriller-Cellos aus dem 17. Jahrhundert. Fenyő, selbst engagiert als Solo-Cellist beim HR-Sinfonieorchester, korrigierte in diesem Zusammenhang die typische Fehleinschätzung, Musik habe nichts mit Geld zu tun und sei doch nur ein Hobby.

Nach der einstündigen Veranstaltung hatten die Kinder die Möglichkeit, ein Autogramm des Künstlers einzuheimsen. Davon wurde eifrig Gebrauch gemacht.

Musiklehrer Marc Ziethen bezeichnete abschließend die Veranstaltung als „hervorragende Art, den Schülerinnen und Schülern klassische Musik im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar zu machen“.

gez. J. Niesel - Heinrichs (Pressesprecherin)

W. Koehler (Schulleiter)